



GEMEINDE STETTEN

Pol. Bezirk Korneuburg, Niederösterreich
2100 Stetten, Schulgasse 2, Tel.: 02262/673660 Fax:19 DW
E-Mail: gemeinde@stetten.gv.at <http://www.stetten.at>
UID-NR.: ATU 16277204

Lfd. Nr. 03/2015

Verhandlungsschrift über die SITZUNG des GEMEINDERATES

am 18.06.2015
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 21.30 Uhr

im Gemeindeamt Stetten.
Die Einladung erfolgte am 08.06.2015
durch Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Thomas Seifert

die Mitglieder des Gemeinderates

- | | |
|--------------------------------|----------------------------|
| 1. Vizebgmin. Elisabeth Reiter | 3. GFGR Josef Jatschka |
| 2. GFGR Andreas Kreiner | 5. GR Mag. Reinhard Rötzer |
| 4. GFGR Ing. Richard Lampl | 7. GR Ferdinand Hackl sen. |
| 6. GR Leopold Fuhrmann | 9. GR Josef Kreiner |
| 8. GR Ferdinand Hackl jun. | 11. GR Christine Kubitza |
| 10. GR Renate Wegenstein | 13. GR Michael Mader |
| 12. GR Helga Berzsenyi | 15. GR Sabine Lenz |
| 14. GR Matthias Fuhrmann | |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------|
| 1. Amtsleiterin Gerda Hirschhofer | 2. Verena Ransböck-Hameter |
| 3. | 4. |

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|--------------------------|----------------------------|
| 1. GR Ing. Florian Weber | 2. GFGR Dr. Manuel Gmeiner |
| 3. GR Felix IVAN | 4. |
| 5. | 6. |

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|----|----|
| 1. | 2. |
| 3. | 4. |

Vorsitzender: Bürgermeister Thomas Seifert

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

- Pkt. 01: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 12.03.2015
- Pkt. 02: Bericht des Bürgermeisters
- Pkt. 03: Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses
- Pkt. 04: Berichte aus den Ausschüssen
- Pkt. 05: Vergabe von Erdarbeiten für öffentliche Beleuchtung – Betriebsgebiet II
- Pkt. 06: Vergabe der Verkabelung Straßenbeleuchtung – Betriebsgebiet II
- Pkt. 07: Wasserversorgungsanlage BA 03 – Beschluss der Annahmeerklärung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds
- Pkt. 08: Abwasserbeseitigungsanlage BA 05 – Beschluss der Annahmeerklärung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds
- Pkt. 09: Abwasserbeseitigungsanlage BA 06 – Beschluss der Annahmeerklärung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds.
- Pkt. 10: Löschung des Wiederkaufsrechtes für die Gemeinde - Beschlussfassung
- Pkt. 11.: Abwasserbeseitigungsanlage Sportplatzweg – Neubergstraße – Beschlussfassung
- Pkt. 12.: Übereinkommen über die Grundeinlöse für Bau der S 1 – Beschlussfassung
- Pkt. 13: Lärmbelästigung Shuttlebus – weitere Vorgangsweise – Beschlussfassung
- Pkt. 14: Allfälliges

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

- Pkt. 15: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 12. 03. 2015
- Pkt. 16. Personalangelegenheiten
- Pkt. 17: Allfälliges

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist allen Gemeinderäten rechtzeitig zugegangen. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Herr Bürgermeister Thomas Seifert stellt den Dringlichkeitsantrag, den Punkt

• Verlängerung Mietvertrag Pahr

(Beilage 1) in die Tagesordnung aufzunehmen.

Nachdem der Antrag gemäß NÖ Gemeindeordnung verlesen wurde, führt der Bürgermeister die Abstimmung um die Zuerkennung der Dringlichkeit durch.

Beschluss: Einstimmig

Die neue Reihung der Tagesordnung sieht folgendermaßen aus:

Pkt. 14: Verlängerung Mietvertrag Pahr

Pkt. 15: Allfälliges

Pkt. 16: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 12.03.2015

Pkt. 17: Personalangelegenheiten

Pkt. 18: Allfälliges

Pkt. 01: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 12.03.2015

Hr. GfGR Ing. Lampl ersucht darum diesen Punkt auf nächste Sitzung zu vertagen, da die Zustellung des Protokolls zu kurzfristig war.

Der Punkt wird auf die nächste Gemeinderatssitzung vertagt.

Künftig wird das Protokoll innerhalb von 14 Tagen nach Gemeinderatssitzung übermittelt werden.

Pkt. 02: Bericht des Bürgermeisters

a) Lippizanergestüt Wütherich – offene Rechnung

Frau Wütherich hat per eingeschriebenen Brief mitgeteilt, Sie sich weigert die offene Rechnung – Anteil an der Sanierung der Straße – zu bezahlen.

Es wird vereinbart – Rechtsauskunft einzuholen – ob dagegen rechtliche Schritten unternommen werden können, da es nur eine mündliche Absprache gegeben hat. Der Aktenvermerk von Hr. Amtsleiter a.D. Alfred Veit wurde erst nachträglich erstellt. Laut Erstauskunft stehen die Chancen allerdings schlecht.

Weiters berichtet Hr. Bürgermeister, dass die Rinnen, die in die Straße vom Misthaufen Richtung Bahngleise gezogen wurden wieder weg sind.

Der Misthaufen wurde 1998 verhandelt und ist rechtlich in Ordnung.

b) Straßenbeleuchtung Neubergstraße – zusätzliche Leuchte

Bei der Errichtung des neuen Gehweges in der Neubergstraße hat sich herausgestellt, dass wir für die Sicherheit eine zusätzliche Lampe auf Höhe Familie Sedivy errichten. Die Firma Elektro Neumayer, Rückersdorf-Harmannsdorf hat ein Angebot für die Leuchte inkl. Mast und Montage gelegt. Dieses beläuft sich auf € 1.078,80. Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass er die Arbeiten für diese Leuchte in Auftrag gegeben hat.

c) Neuerrichtung/Asphaltierung Franz-Chalupecky-Straße

In der Gemeinderatssitzung vom 12.03.2015 wurde die Sanierung bzw. Neuerrichtung der Franz-Chalupecky-Straße beschlossen.

Zum damaligen Zeitpunkt lag der Gemeinde ein Angebot für die Arbeiten „Auskoffern und Feinplanie“ in Höhe von € 16.667,66 exkl. MWSt. und ein Angebot für Asphaltierungsarbeiten in Höhe von € 12.210,50 exkl. MWSt. vor. Beide Angebote wurden auf Basis einer Sanierung des vorhandenen Güterweges vorgelegt. Während der Arbeiten wurde festgestellt, dass der Unterbau des Weges nur 5 m breit war und die restliche Fläche landwirtschaftlich genützt wurde. Aufgrund von zusätzliche Auskoffern, anschütten und Feinplanie sind Mehrkosten in Höhe von € 9.616,81 entstanden. Zusätzlich wurden dank der Verbreiterung von 5 m auf 8,5 m weitere Parkmöglichkeiten geschaffen.

d) Baugründe Schlossgasse – Kaufinteresse (Achter/Krug)

In Summe sind bereits 3 Ansuchen von Stettner Familien eingetroffen und somit sind die verbleibenden 3 Bauplätze in der Schlossgasse reserviert. Es werden nun Vorverträge ausgearbeitet.

Ansuchen von Familie Fritsch, Familie Escher und Familie Krug.

e) Ablagerungen – Strohballen

Bezirksförster Goll hat am 18. Juni 2015 am Gemeindeamt vorgesprochen und nachgefragt, warum die Strohballen im Windschutzgürtel noch immer nicht entfernt sind. Da die Gemeinde für die Entfernung von Wildablagerungen verantwortlich ist – gewährt er noch bis zum 17. Juli 2015 eine letztmalige Frist die Strohballen zu entfernen.

Weiters wurde nachgefragt, warum das „Ebner-Kreuz“ noch nicht fertig ist.

f) Gemeindekooperation 10 vor Wien

Es sollen in folgenden Belangen Gemeindekooperationen getroffen werden.

Z.B.: - Vergaberecht bei Straßenbau

- gemeinsamer Fuhrpark
- gemeinsame Anschaffungen
- Klärung rechtlicher Fragen

An der Umsetzung wird bereits gearbeitet. Vorerhebungen wurden bereits durchgeführt und sollen bei der nächsten 10 vor Wien Sitzung bereits vorgestellt werden.

g) Neuankauf EDV-Programm

Da das bestehende Buchhaltungsprogramm der Gemeinde Stetten bereits 30 Jahre alt ist und nun seitens der Firma Gemdat ein neues Programm angeboten wird, berichtet Hr. Bürgermeister von der Absicht dieses zu erwerben.

K5 – kostet ca. zwischen € 13.000,- und € 15.000,- und es ist bereits ab Bestellung eine Wartezeit von 1 – 1 ½ Jahren zu erwarten. Die Zahlung des Programmes erfolgt erst wenn installiert wird.

Der Ankauf des Programmes soll in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen werden.

f) Fossilienwelt

Herr Piller bisheriger Geschäftsführer der Fossilienwelt scheidet mit Ende Juni 2015 aus. Als seine Nachfolgerin ist Frau Artner-Rauch vorgesehen. Da Hr. Bürgermeister am 24. Juni 2015 in der nächsten Fossilienweltsitzung seine Zustimmung zur Aufnahme von Frau Artner-Rauch geben soll – informiert er den Gemeinderat über die derzeitige Situation in der Fossilienwelt.

Nach Beschluss, dass Frau Artner-Rauch als neue Geschäftsführerin bestellt wurde, soll ihrerseits ein neues Konzept ausgearbeitet werden. Der Kredit der Kleinregion 10 vor Wien wird schneller als geplant verbraucht sein, der Zuschuss kann das Defizit nicht mehr ausgleichen.

Wortmeldung Hr. Leopold Fuhrmann:
„Die Personalkosten sind ein großer Brocken“

Wortmeldung Hr. Ing. Lampl:
„Für etwas zuzustimmen, was man nicht kennt (geplantes Konzept) ist nicht möglich“

Hr. Bürgermeister berichtet weiter, dass das Konzept von Frau Artner-Rauch für Herbst geplant ist und bereits bei der Saisonöffnung 2016 umgesetzt werden soll.

g) ORF Radio NÖ und NÖ Heute

Hr. Bürgermeister berichtet, dass geplant ist am 30.7.2015 im Zuge der Radio NÖ Tour auch Halt in der Fossilienwelt zu machen. An diesem Tag wird den Gemeindebürgern Stettens eine Aufgabe zugeteilt werden – eine möglichst große Sandburg bauen. Er ersucht um rege Teilnahme an dieser Veranstaltung. Am 7. Juli 2015 kommt Radio NÖ nach Stetten und macht Interviews bei Heurigen und befragt die Bevölkerung über Stetten. Eine gesonderte Einladung folgt in den nächsten Tagen.

Pkt. 03: Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses

Die Prüfungsausschusssitzung hat am 11.06.2015 stattgefunden. Seitens des Obmannes wurden Empfehlungen abgegeben. Es sind zwei Steuerpflichtige bei denen die Einbringung der offenen Forderung nicht mehr gegeben sein wird, es wird daher empfohlen die Forderungen auszubuchen – dies soll ein Top in der nächsten Gemeinderatssitzung sein.

Pkt. 04: Berichte aus den Ausschüssen

Frau Vizebürgermeisterin Reiter:

Nächstes Kindergartenjahr wird es wieder 3 Gruppen geben. Es ist auch bereits die neue Leiterin Frau Tina Plesner – Frau Wolf geht in Pension – bekannt gegeben worden.

Es ist auch angedacht, dass am Nachmittag alle Kinder im Kindergarten 1 sein sollen – im Moment sind im Kindergarten 2 am Nachmittag 7-8 Kinder.

Im Kindergarten 1 besteht die Möglichkeit, dass die Öffnungszeiten auf 17 Uhr ausgedehnt werden. Es ist allerdings bisher nur angedacht, da erst eine fixe Inanspruchnahme, eine eventuelle und eine Familie möchte es sich noch überlegen - vorliegt.

In beiden Kindergärten hat seitens des Landes eine offizielle Überprüfung stattgefunden. Es ist soweit alles in Ordnung – der Überprüfungsbericht wird an die Gemeinde übermittelt werden. Es wurden folgende Punkte bei der Begehung bereits festgehalten:

- Möbel müssen so aufgestellt und fix montiert werden, dass diese nicht kippen können.
- Scharfe Kanten – vor allem im Außenbereich (Fensterbänke) sollen abgerundet werden.
- Im Gartenhaus soll eine Sicherheitsfolie über das Fensterglas geklebt werden.
- Fenster – straßenseitig im Kindergarten 1 müssen versperrbar gemacht werden (eigenen Verriegelungen)
- Küche

Auch im Hort hat es eine Begehung geben. Es sind 26 Kinder im Hort. Am Freitag gibt es ein personelles Problem, welches jedoch noch gelöst wird.

Ein Problem ist, dass die Hortkinder nicht wissen, wie sie sich benehmen sollen. Die Aufsicht wird seitens der Direktorin bekrittelt – die Kinder sind oft alleine unterwegs. Es gab bereits mehrmals extreme Verschmutzungen im Toilettenbereich.

In den Ferien sind im Hort im Juli 20 Kinder und im August 9-11 Kinder angemeldet.

Betreutes Wohnen:

Frau Vizebürgermeisterin hat mit einem Architekten bereits ein Vorgespräch betreffend „Betreutes Wohnen“ – Hauptstr/Fischerg. geführt. Dieser wird vorab kostenlos einen Rohplan entwerfen.

Wortmeldung Frau Lenz Sabine:

„Ist es möglich den Kindergärten für etwaige Ausflüge eine Förderung seitens der Gemeinde zu geben?“

Hr. Bürgermeister:

„Damit sollte sich der Elternbeirat des Kindergartens auseinander setzen.“

Wortmeldung Hr. Kreiner Andreas:

„Im Kindergarten 2 wurden damals die Ausflüge selbst finanziert“

Die Problematik soll mit der neuen Leiterin besprochen werden.

Herr GfGR Josef Jatschka:

Problematik Hundsleiten/Kellergasse – Weinkeller Grundstück Fürst
Kellergasse – Keller ist im Privatbesitz und oberes Grundstück gehört der Gemeinde.

2010 wurde ein Konzept betreffend Kellergassen von der Leaderregion ausgearbeitet – es gab auch einen Lokalausweis. Bei den Personalveränderungen beim Leadermanagement ist leider das Konzept nicht fertiggestellt worden und auch nicht mehr auffindbar.

Hr. Jatschka berichtet, dass in der nächsten Ausschusssitzung die weitere Vorgangsweise besprochen werden soll – eventuell den bestehenden Gemeindevorstandsbeschluss nicht zu verpachten bzw. u verkaufen aufzuheben und eventuell das Grundstück zu verkaufen. Da die Zufahrtsmöglichkeit auf das

Gemeindegrundstück nicht gegeben ist. Hr. Fürst wurde dieses Grundstück gerne pachten/kaufen.

Es liegt auch ein Ansuchen von Hr. Leopold Fuhrmann vor – dieser möchte jedoch das Grundstück von der Gemeinde nicht pachten – er möchte nur eine Pergola für die Öffentlichkeit aufstellen und diese auch solange pflegen – wie es ihn Freud.

Es ergeht daher die Bitte an den Agrarausschuss sich dieser Problematik anzunehmen und klare Regeln aufzustellen.

Pkt. 05: Vergabe von Erdarbeiten für öffentliche Beleuchtung – Betriebsgebiet II

Im Zuge der Grabungsarbeiten der EVN wurde die Firma Held&Francke mitbeauftragt, die Erdarbeiten für die öffentliche Beleuchtung mitzumachen. Kosten ca. € 6.348,98, da die bereits aufgegebenen Künette von uns mitbenutzt werden durfte.

Wortmeldung Hr. Ing. Lampl:

„Ich möchte aus der Bürgerinfo aus dem Jahr 2011 etwas vorlesen:
Betriebsgebiet Schuster – nur Kanal und Wasser wird von der Gemeinde errichtet.
Ich wollte dies nur für unsere neuen Gemeinderäte deponieren“

Hr. Bürgermeister:

Es gibt einen Beschluss, alles was unter der Erde liegt ist Aufgabe der Gemeinde.
Den Straßenaufbau und die Straße selbst errichte die Firma Schuster.

Abstimmung: 13 Ja Stimmen, 0 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen
(GFGR Ing. Richard Lampl, GR Leopold Fuhrmann)

Pkt. 06: Vergabe der Verkabelung Straßenbeleuchtung – Betriebsgebiet II

Im Zuge der Grabungsarbeiten der EVN wurde die Firma Neumayer mitbeauftragt, die Verkabelungen für die öffentliche Beleuchtung mitzumachen. Kosten ca. € 4.668,48

Abstimmung: 13 Ja Stimmen, 0 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen
(GFGR Ing. Richard Lampl, GR Leopold Fuhrmann)

Pkt. 07: Wasserversorgungsanlage BA 03 – Beschluss der Annahmeerklärung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds

Der Gemeinderat stimmt der Annahmeerklärung für den Förderungsantrag Wasserversorgungsanlage BA 03 – Siedlung Neubergstraße, Schlossgasse und Kirsnerweg mit der Antragsnummer B203059 zu.

Abstimmung: 15 Ja Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen
Einstimmige Annahme

Pkt. 08: Abwasserbeseitigungsanlage BA 05 – Beschluss der Annahmeerklärung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds

Der Gemeinderat stimmt der Annahmeerklärung für den Förderungsantrag Abwasserbeseitigungsanlage BA 05 – Erweiterung Neubergstraße und Schlossgasse mit der Antragsnummer B200273 zu.

Abstimmung: 15 Ja Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen
Einstimmige Annahme

Pkt. 09: Abwasserbeseitigungsanlage BA 06 – Beschluss der Annahmeerklärung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds.

Der Gemeinderat stimmt der Annahmeerklärung für den Förderungsantrag Abwasserbeseitigungsanlage BA 06 – Siedlung Neubergstraße, Schlossgasse und Kirsnerweg, GWG Stetten Süd mit der Antragsnummer B202950 zu.

Abstimmung: 15 Ja Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen
Einstimmige Annahme

Pkt. 10: Löschung des Wiederkaufsrechtes für die Gemeinde – Beschlussfassung

Der öffentliche Notar Mag. Werner Kilian stellt ein schriftliches Ansuchen, um Löschung des Wiederkaufsrechtes betreffend EZ 1148, KG Stetten – Mario und Martina Simon, 2100 Stetten, Am Teiritz 26.

Abstimmung: 15 Ja Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen
Einstimmige Annahme

Rechtsanwalt Mag. Franz Paul beantragt die Löschung des Wiederkaufsrechtes für das Grundstück Nr. 2472/12, EZ 924, KG Stetten – Familie Bruck, 2100 Stetten, Am Teiritz 24.

Abstimmung: 15 Ja Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen
Einstimmige Annahme

Familie Franz und Waltraud Tomala haben bei der Gemeinde um Löschung des Wiederkaufsrechtes für das Grundstück Nr. 1688/96, KG Stetten, angesucht – 2100 Stetten, Neubergstraße 73.

Abstimmung: 15 Ja Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen
Einstimmige Annahme

**Pkt.11: Abwasserbeseitigungsanlage (BA 07) Sportplatzweg – Neubergstraße –
Beschlussfassung**

Budget € 180.000,-- vorgesehen

Planung Schloßgasse bis Neubergstraße/Ecke Feldgasse

Es wurde ein Kredit in Höhe von € 1.000.000,- aufgenommen und davon wurden € 800.000,- bereits verbraucht. Der Rest soll für Bauabschnitt 07 verwendet werden.

Es soll beschlossen werden, dass Hr. Ebm mit dem Auftrag den Bauabschnitt 07 zu planen und durchzuführen beginnen soll.

Hr. Ebm hat auch ein Angebot vorgelegt, in welchem er seine Kosten mit € 17.160,- angibt – dies entspricht den allgemeinen Richtlinien, dass Ziviltechniker 10 – 15 % der Auftragssumme des Projektes als Honorar verlangen können. Er liegt damit am unteren Ende der allgem. Richtlinien.

Es soll noch vor dem Winter alles erledigt werden – es gibt nur eine schwierige Stelle – Kreuzung Neubergstr.

Es ergeht daher der Antrag, dass Hr. Ebm mit der Planung und Durchführung des Bauabschnittes 07 beginnen soll.

Abstimmung: 15 Ja Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen
Einstimmige Annahme

Pkt. 12: Übereinkommen über die Grundeinlöse für Bau der S 1 - Beschlussfassung

Dieser Punkt wird auf die nächste Gemeinderatssitzung vertagt. Da leider die Verträge betreffend Grundablöse noch nicht eingetroffen sind.

Hr. Bürgermeister berichtet kurz über den Stand der Dinge:

Es gibt eine fixe Zusage, dass die Gemeinde einen Betrag von € 13.085,- als Ablöse erhalten wird.

Bei der EVN Trafostation gibt es mehrere Grundeigentümer mit teilweise wenigen m², es ist daher angedacht das Grundstück zusammen zu legen und der Gemeinde Stetten zu geben. Dieser Vertrag ist leider noch nicht fertig.

Pkt. 13.: Lärmbelästigung Shuttlebus – weitere Vorgangsweise – Beschlussfassung

Hr. Molzer möchte, dass die Haltestelle – Jugendshuttlebus – verlegt werden soll. Er fühlt sich massiv bedroht und von der Lärmbelästigt gestört. Problem – Jugendliche schmeißen Gegenstände in den Garten.

Nach eingehender Diskussion wird festgehalten, dass es zu einer Schnelllösung kommen soll – die Haltestelle soll vorläufig zur öffentlichen Haltestelle verlegt werden und in Folge soll geprüft werden, ob die Verlegung zum Löschteich technisch möglich ist. Wird Kontakt mit der Straßenmeisterei aufgenommen werden.

Abstimmung: 15 Ja Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen
Einstimmige Annahme

Pkt. 14: Verlängerung Mietvertrag Pahr

Der Mietvertrag Pahr ist am 31. Mai 2015 abgelaufen. Herr Pahr wurde bereits darüber informiert, dass der Mietvertrag weiter aufrecht bleiben wird – allerdings fällt der Starterbonus weg.

Bezugnehmend Verlängerung des Mietvertrages wurde bereits mit Notar Dr. Werner Schoderböck Kontakt aufgenommen. Herr Dr. Schoderböck befindet sich in der Kalenderwoche 25 auf Urlaub. Es wurden bereits Terminvorschläge an das Notariat gemailt zwecks Besprechung mit Herrn Dr. Schoderböck auf der Gemeinde Stetten. Es soll auch geprüft werden, ob eine Befristung auf 3 Jahre möglich ist.

Herr Bürgermeister Seifert stellt den Antrag an den Gemeinderat das Mietverhältnis mit Herrn Pahr zu verlängern.

Abstimmung: 15 Ja Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen
Einstimmige Annahme

Pkt. 15: Allfälliges

EU-Austritts-Volksbegehren:

Der Eintragungszeitraum für das EU-Austritts-Volksbegehren wurde von Mittwoch, den 24. Juni 2015 bis einschließlich Mittwoch, den 1. Juli 2015 festgesetzt.

Die Öffnungszeiten wurden bereits kundgemacht.

Da bisher immer an den Wochenenden die jeweiligen Fraktionen anwesend waren – wurde vereinbart, dass am Samstag, den 27. Juni 2015 die ÖVP anwesend sein wird und am Sonntag, den 28. Juni 2015 die SPÖ.

Sonnwendfeier:

Heuer findet die Sonnwendfeier am 21. Juni 2015 statt. Essen wird von den Funktionären der ÖVP und Getränke von den Funktionären der SPÖ erledigt werden.

Wein von Herrn Josef Jatschka. Das Feuer soll jedoch – wegen hoher Brandgefahr eher klein gehalten werden.

Umbau Gemeindeamt:

Am Montag 22.06. und am Dienstag, den 23.06.2015 ist das Gemeindeamt wegen Renovierungsmaßnahmen geschlossen – es wird ausgemalt und im Zuge dessen werden Akten aussortiert. Telefonisch ist das Gemeindeamt erreichbar – Frau Hirschhofer ist anwesend.

Kurs – Trockenmauer:

Leider musste der Kurs „Trockenmauer“ wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden – es wird jedoch versucht im September nochmals einen Termin zu vereinbaren, da vielleicht die Urlaubszeit der Grund für die geringe Teilnehmerzahl ist.

Wortmeldung Hr. GfGR Ing. Richard Lampl:

Wurde Bauplatz Boigner bereits verkauft?

Antwort Hr. Bürgermeister: Ja

Kreuzung Schlossgasse ist sehr gefährlich – ob vielleicht ein Spiegel aufgestellt werden kann? –

Antwort Hr. Bürgermeister: Wird eine Verkehrsverhandlung geben

Mäharbeiten – Sportplatzweg wurde bereits gemäht.

Arbeitsprogramm wird vermisst. Wann wird wieder eines gemacht?

Antwort Hr. Bürgermeister: Es gibt ein Arbeitsprogramm 2012 – 2015.
Ein neues wird gemeinsam mit Frau Hirschhofer
heuer gemacht werden.

Asphaltierung Schlossgasse. Wie?

Antwort Hr. Bürgermeister: Vorgespräche hat es bereits gegeben, geplant ist im
Herbst – wie wird am besten alles gemacht, wenn asphaltiert wird
– muss Fahrverbot aufgehoben werden.

Gehweg Billa – wie ist der Stand der Dinge?

Antwort Hr. Bürgermeister: Es gibt noch nichts Neues – Leobendorf
konzentriert sich momentan auf ihren Ortskern. Bgm. wird
nochmals nachfragen.

Spielplatz im Pfarrgarten – ob man da nicht mähen kann?

Antwort Hr. Bürgermeister: Es ist bereits eine Vereinbarung aufgesetzt worden,
dass der Pfarrgarten bei Veranstaltungen im öffentlichen Interesse
(Erstkommunion, Firmung, Erntedankfest) grob
seitens der Gemeinde gemäht wird – das „Ausmähen“ muss von
der Pfarre selbst übernommen werden.

Es sollten im Jahr 6 Gemeinderatssitzungen abgehalten werden – damit wir nicht
gegen Ende in Terminnot kommen.

Antwort Hr. Bürgermeister: 4 – 6 müssen sein. Da von den Ausschüssen nicht
genügend Projekte ausgearbeitet wurden, war die Notwendigkeit
einer zusätzlichen Sitzung nicht gegeben.
Die nächsten werden im September und Dezember sein, bzw.
wenn notwendig Anfang November.

Mail von Hr. Veit an geschäftsführende Gemeinderäte:

Hr. Ing. Lampl verliert das Mail – es hat Hr. Veit die Art des Dienstzeugnisses
nicht gefallen – so wurde z.B. das Anordnungsrecht nicht erwähnt. Er bittet um
Hilfe – wie er nun vorgehen soll.

Antwort Hr. Bürgermeister: Hr. Veit hat ein Dienstzeugnis als Vorschlag über-
mittelt – es wurde wie gewünscht das Zeugnis verfasst.

Bürgermeister
Thomas Seifert
Schulgasse 7
2100 Stetten



Stetten, 18.06.2015

An den
Gemeinderat
der Gemeinde Stetten
Schulgasse 2
2100 Stetten

DRINGLICHKEITSANTRAG

Ich, Bürgermeister Thomas Seifert, stelle hiermit den Antrag, den Punkt

• **Verlängerung Mietvertrag Pahr**

für die am 18. 06. 2015 terminisierte Gemeinderatssitzung, in die Tagesordnung aufzunehmen.

Begründung:

Die Dringlichkeit des vorstehend angeführten Punktes hat sich erst nach Erstellung der Tagesordnung herausgestellt.



Thomas Seifert
Bürgermeister

Art der Kündigung – Hr. Ing. Lampl hätte gerne gewusst wie es zum Stillschweigen gekommen ist?

Antwort Hr. Bürgermeister: Ich wollte die Bekanntgabe bereits beim Neujahrsempfang – dies wollte Hr. Veit nicht – daraufhin wollte ich es nicht vor der Wahl.

Ich habe ihm bereits versprochen, dass ich mich dafür einsetzen werde, dass er die volle Abfertigung bekommen soll, da er sich diese für die herausragenden Leistungen für Stetten verdient hat – diese Zusage meinerseits war an kein Stillschweigen gebunden und auch nicht Bedingung dafür in keinster Weise.

Hr. Veit hat auch zugesagt, dass er 1-2 x pro Woche auf das Gemeindeamt kommt – um zu helfen. Tatsächlich ist er 2 x in Summe da gewesen.

Wortmeldung Hr. GfGR Jatschka Josef:

Kainsäule / Weinpresse Schweinwerfer

Es wird ein Angebot über versenkbare Scheinwerfer eingeholt.

Antwort Hr. Bürgermeister: Da die Scheinwerfer immer wieder verbogen und beschädigt werden, wurde bereits um ein Angebot über versenkbare Scheinwerfer nachgefragt.

Wortmeldung Hr. GfGR Ing. Lampl:

Spielplatz Friedhof – die Spielgeräte müssen gewartet werden.

Wortmeldung Hr. GR Leopold Fuhrmann:

Zaun am Franz-Zeißl-Weg sollte wieder gemacht werden.

Einnahmen aus der Sonnwendfeier werden wieder für Spielgeräte verwendet werden.

Wortmeldung Hr. GfGr Ing. Richard Lampl:

Warum wird in der Bürgermeisterinfo nicht mehr über die Gemeinderatsitzungen geschrieben?

Antwort Hr. Bürgermeister: Auf Grund der Personalsituation wurde die Bürgerinfo diesmal mit weniger Seiten gemacht. Ab Herbst wird wieder ausführlich berichtet.

Da sonst nichts vorgebracht wird, bedankt sich der Bürgermeister bei den Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Sitzung um 21:30 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 8.10.19 genehmigt.


BÜRGERMEISTER


GEMEINDERAT

SCHRIFTFÜHRER


GEMEINDERAT